[s.n.]

Autor(en): **Rabinovitch, Gregor**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 48

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gr. Rabinovitch

„Meine Damen und Herren!
Es ist eine kleine friedliche Aktion eines friedliebenden Volkes!"

Schmollis.

Wer hat nicht seine Gewohnheiten! Ein junger Bodenseeanwohner hatte die, dass er sämtlichen jungen Damen, die ihm über den Weg liefen, auf Anhieb Schmollis antrug, arglos, gewissermassen aus Liebhaberei. Dieser Schmollis-Sammler gondelte eine neue Bekanntschaft auf dem Bodensee, und als sie weit genug von Arbon entfernt waren und er den Moment für gekommen erachtete, — hier vollend' ich's, dachte er —, fasste er ein Herz und ging auf's Ganze: «Wollen wir jetzt nicht einmal miteinander Schmollis machen?», worauf die Tochter leicht errötete: «Wir können's ja mal probieren!»

Honny soit, qui mal y pense!, aber der Begriff Schmollis scheint noch nicht überall geläufig zu sein! E. M.